

Legislaturziele des Kirchenrates für die Legislatur 2010 bis 2013

1. Wir setzen uns mit den Bedürfnissen unserer Mitglieder auseinander

- indem wir überprüfen, ob unsere Dienste und Angebote mit den Bedürfnissen in Einklang stehen
- indem wir das Motto „Kirche mit Zeit - wir schenken Zeit“ leben

Eine lebendige Kirche ist im stetigen Prozess, ihre Dienste und Leistungen zu überprüfen. Die Frage nach dem „richtigen“ Angebot und Auftreten ist für eine Landeskirche mit ihrem weiten Glaubensspektrum und ihrem überaus heterogenen Mitgliederprofil immer eine Herausforderung. Dabei gilt es, zeitgemäss und flexibel zu agieren und vielseitig aktiv zu sein, ohne aber beliebig zu werden und wichtige Traditionen, Werte und Glaubensinhalte zu vernachlässigen. Wir nehmen diese Herausforderung an. Dabei lassen wir uns von der Botschaft des Evangeliums, der Forschung in Theologie und Kirche und den Bedürfnissen der Mitglieder leiten.

„Zeit“ ist heutzutage ein wichtiges Gut. „Zeit schenken“ und „Zuhören“ sind ausgewiesene Stärken der Kirche. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem „Angebot“ unseren Mitgliedern etwas Wichtiges und Einzigartiges bieten können. Dieser Stärke wollen wir künftig mehr Beachtung schenken. Wir sind herausgefordert, in der heutigen, schnelllebigen Zeit und neben dem Anspruch an ein vielfältiges kirchliches Angebot, Wege zu finden, dass unsere Mitarbeitenden den Grundsatz „Zeit schenken/sich Zeit nehmen für unsere Mitglieder“ umsetzen können. „Sich Zeit nehmen“ ist dabei vor allem auch eine Frage der Haltung. Wie ist diese zu vermitteln?

2. Wir verbessern die Wahrnehmung der Reformierten Kirche Kanton Zug bei unseren Mitgliedern und in der Zuger Bevölkerung

- indem wir regelmässig sichtbar machen, wofür die reformierte Kirche steht

Nehmen die Mitglieder, die Steuerzahlenden und die Zuger Bevölkerung wahr, welche breite Palette an Angeboten wir haben und in wie vielen Unterstützungsprojekten wir uns engagieren? Oder bedeutet Kirche für die meisten Sonntagsgottesdienst, Taufe, Hochzeit und Beerdigung? Unsere kirchlichen Handlungen und Angebote sollen künftig noch besser sichtbar gemacht werden. Dies kann zum Beispiel durch die bessere Nutzung der vorhandenen Medien, aber auch durch bewusste Repräsentationen geschehen. Im Blickfeld haben wir insbesondere auch Wirtschaft und Gewerbe.

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

3. Wir feiern die Einweihung des neuen Kirchenzentrums in Zug

- indem wir unser neues Gebäude als Zentrum für eine lebendige Gemeindegemeinschaft und für spirituelle Auseinandersetzung begreifen
- indem wir (die Kirchgemeinde und der Bezirk Zug Menzingen Walchwil) mit einem Fest unserer Freude Ausdruck verleihen
- indem wir alle Bezirke und die Zuger Bevölkerung mit einbeziehen

Ein Fest zur Einweihung ermöglicht, die Verbundenheit mit den Mitgliedern des Bezirkes Zug Menzingen Walchwil, der gesamten Reformierten Kirche Kanton Zug, der Nachbarschaft und der Zuger Bevölkerung auszudrücken. Die Einweihung bietet zudem eine optimale Möglichkeit, sich als Kirche zu präsentieren. Dabei wollen wir deutlich machen, dass das neue Zentrum nicht nur ein schönes Gebäude ist, sondern in erster Linie Ort der Begegnung und der lebendigen Auseinandersetzung mit unserer Kirche und unserem Glauben.

4. Wir feiern 2013 das Jubiläum 150 Jahre Reformierte Kirche Kanton Zug

- welches wir in allen sieben Bezirken begehen wollen

Das Jubiläum soll (als Kontrast zur Einweihungsfeier des neuen Kirchenzentrums, welches im Zentrum stattfindet) die Bedeutung der Bezirke hervorheben. Es sollen Jubiläumsveranstaltungen in allen Bezirken stattfinden, welche sowohl ein roter Faden verbindet, als auch Bezirksspezifisches beinhalten.

Zum Jubiläum wird eine Festschrift herausgegeben, welche die Geschichte der Reformierten Kirche aufarbeitet.

5. Wir setzen uns für einen bewussten und sorgsamen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln ein, damit das neue Kirchenzentrum Zug optimal finanziert werden kann

- indem wir ein konsequentes Controlling einhalten
- indem wir eine professionelle Liquiditätsstrategie verfolgen
- indem wir unser Fremdkapital so tief wie möglich halten

Der Bau des neuen Kirchenzentrums ist in dieser Legislaturperiode auch in finanzieller Hinsicht von grosser Bedeutung. Mit unserem Finanzplan (2010 bis 2014) streben wir bis zum Ende der Legislatur (2013) wieder einen Selbstfinanzierungsgrad von 15% an. Wir sind überzeugt, dies mit den erwähnten Massnahmen, die auch die grundsätzliche Finanzstrategie des Kirchenrates widerspiegelt, zu erreichen.

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Neben den Kirchgemeinde-übergreifenden, übergeordneten Legislaturzielen wird uns in den kommenden Jahren eine Vielzahl anderer Aufgaben beschäftigen. Hier eine vorläufige Auswahl wichtiger Themen:

- Bau des neuen Kirchenzentrums
- Engagement für den konfessionellen Religionsunterricht an der Primar- und Oberstufe
- Engagement in der Ökumene und im interreligiösen Dialog
- Förderung und Stärkung der Jugend in der Kirche
- Personelle Wechsel aufgrund von einer grösseren Anzahl von Pensionierungen
- Erneuerungswahlen Pfarrerinnen / Pfarrer
- Massnahmen zur Energieeffizienz
- Überprüfen der Kommunikationsmittel und eigenen Medien
- Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung
- Auseinandersetzung mit Reformiertem Bekenntnis (Werkbuch)

Evangelisch-reformierter Kirchenrat des Kantons Zug

Monika Hirt Behler, Präsidentin

Guido Obrist, Kirchenschreiber

Zug, 15. März 2010